

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5000

Einzelplan 14 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des **Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie**

Votum

Der Einzelplan 14 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie – wird unverändert angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024) – Drucksache 18/5000 – wurde vom Plenum am 23. August 2023 zur federführenden Beratung an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung des Unterausschusses Personal des Haushalts- und Finanzausschusses erfolgt.

B Beratungen

Der Einzelplan 14 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie – wurde vom Ausschuss für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in den Sitzungen am 13. September 2023 und am 18. Oktober 2023 beraten sowie am 8. November 2023 abschließend beraten. Mit der Vorlage 18/1410 lag der Erläuterungsband zum Einzelplan 14 vor. Die Landesregierung hat die schriftlich eingereichten Fragen der Fraktionen zum Einzelplan 14 mit den Vorlagen 18/1729 und 18/1844 beantwortet.

C Änderungsanträge der Fraktionen

Von den Fraktionen der SPD und der AfD wurden die im Anhang dargestellten Änderungsanträge zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Die jeweiligen Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus dem Anhang.

D Ergebnis

Der Ausschuss für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie votiert mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD, FDP und AfD dafür, den Einzelplan 14 – Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie – unverändert anzunehmen.

Dr. Robin Korte
Vorsitzender

Anhang

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
1	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titel 683 10 Zuschuss an die Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH</p> <p>Streichung des Ansatzes</p> <table data-bbox="607 643 1366 778"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 5.600.000 Euro</td> <td>5.600.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 5.600.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Agentur als politisch einseitig agierende Organisation hat keinen relevanten Vorteil für die Bürger in NRW. Eine weitere Subvention ist entbehrlich.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 5.600.000 Euro	5.600.000 Euro	um 5.600.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table data-bbox="1709 400 1917 568"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023																				
von 5.600.000 Euro	5.600.000 Euro																				
um 5.600.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis								
2	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titel 685 40 Zuschuss an die NRW.Energie4.Climate</p> <p>Streichung des Ansatzes</p> <table data-bbox="607 611 1361 743"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 12.000.000 Euro</td> <td>12.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 12.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Arbeit der Landesgesellschaft wird keinerlei Einfluss auf die Entwicklung des Weltklimas haben.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 12.000.000 Euro	12.000.000 Euro	um 12.000.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023										
von 12.000.000 Euro	12.000.000 Euro										
um 12.000.000 Euro											
auf 0 Euro											

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis								
3	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titel 686 11 Zuschuss an das Wuppertal-Institut für Klima etc.</p> <p>Streichung des Ansatzes</p> <table data-bbox="607 611 1366 743"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 5.000.000 Euro</td> <td>5.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Arbeit des Instituts wird keinerlei Einfluss auf die Entwicklung des Weltklimas haben.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 5.000.000 Euro	5.000.000 Euro	um 5.000.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023										
von 5.000.000 Euro	5.000.000 Euro										
um 5.000.000 Euro											
auf 0 Euro											

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
4	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titelgruppe 63 Klimaschutztechniken und Emissionsarme Mobilität</p> <p>Streichung des Ansatzes</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2024</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 40.668.300 Euro</td> <td>9.551.100 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 40.668.300 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Nach den Aussagen der Landesregierung wollen Bürger und Unternehmen die „Transformation“ hin zu E-Fahrzeugen und ähnliches. Bürger und Unternehmen sollen deshalb frei am Markt agieren und ihren Wünschen entsprechend die Produkte erwerben, die sie wünschen. Eine staatliche Lenkung durch Subvention führt nur zu Fehlallokationen und muss deshalb beendet werden.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 40.668.300 Euro	9.551.100 Euro	um 40.668.300 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table border="0"> <tr><td>CDU</td><td>nein</td></tr> <tr><td>SPD</td><td>nein</td></tr> <tr><td>GRÜNE</td><td>nein</td></tr> <tr><td>FDP</td><td>nein</td></tr> <tr><td>AfD</td><td>ja</td></tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023																				
von 40.668.300 Euro	9.551.100 Euro																				
um 40.668.300 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
5	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titelgruppe 64 Kommunalen und gesellschaftlichen Klimaschutz</p> <p>Streichung des Ansatzes</p> <table data-bbox="607 614 1366 746"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 9.750.000 Euro</td> <td>9.750.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 9.750.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Da Klimaschutzmaßnahmen nach Aussagen von der Landesregierung für Wohlstand und Arbeitsplätze sorgen, ist eine Subventionierung entbehrlich. Denn die Finanzierung müsste sich nach dieser Logik ja durch die nachfolgenden Wohlstandseffekte von selbst durch die Kommunen tragen.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 9.750.000 Euro	9.750.000 Euro	um 9.750.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table data-bbox="1704 400 1917 568"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023																				
von 9.750.000 Euro	9.750.000 Euro																				
um 9.750.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
6	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titelgruppe 67 Energiespeicher</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table data-bbox="607 614 1366 746"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 6.000.000 Euro</td> <td>12.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 6.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Bereits das Konzept der Pumpspeicher, das über Jahre diesem Haushaltstitel zugrunde lag, wurde von der Realität überholt. Jahrelang wurde ein entsprechender Haushaltstitel angesetzt, es fanden sich aber über die Jahre keinerlei Realisierungsmöglichkeiten. Gescheitert ist bereits auch der sog. Salzwärmespeicher (Power-to-heat). Ohne die Benennung konkreter Projekte ist der Verwendungszweck des Titels unbestimmt und deshalb abzulehnen. Im Jahr 2022 wurden darüber hinaus keinerlei Mittel aus diesem Titel verwendet.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 6.000.000 Euro	12.000.000 Euro	um 6.000.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table data-bbox="1706 400 1917 564"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023																				
von 6.000.000 Euro	12.000.000 Euro																				
um 6.000.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis								
7	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titelgruppe 69 Innovationen für das klimaneutrale Energie- und Wirtschaftssystem der Zukunft</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table data-bbox="607 683 1361 815"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 32.727.200 Euro</td> <td>21.500.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 32.727.200 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Aufwendungen führen zu keinem nennenswerten Einfluss auf das Weltklima und können entsprechend im Sinne einer nachhaltigen Haushalts- und Finanzpolitik eingespart werden.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 32.727.200 Euro	21.500.000 Euro	um 32.727.200 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein GRÜNE nein FDP nein AfD ja</p>
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023										
von 32.727.200 Euro	21.500.000 Euro										
um 32.727.200 Euro											
auf 0 Euro											

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis												
8	AfD	<p data-bbox="607 331 1469 432">Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende Titelgruppe 74 Wasserstoff – Energieträger der Zukunft</p> <p data-bbox="607 544 992 576">Streichung des Ansatzes</p> <table data-bbox="607 616 1361 746"> <tr> <td data-bbox="607 616 1093 746">HH 2024 von 131.240.000 Euro um 131.240.000 Euro auf 0 Euro</td> <td data-bbox="1093 616 1361 746">Ansatz lt. HH 2023 95.680.000 Euro</td> </tr> </table> <p data-bbox="607 786 1686 1034">Begründung: Mit Nutzung von Wasserstoff wird niemals eine wirtschaftlich vertretbare Energieversorgung möglich sein. Von Experten wird Wasserstoff als „Energieträger der Verschwendung“ bezeichnet. Denn Wasserstoff muss unter hohem Energieaufwand erst künstlich hergestellt werden. Die Position ist deshalb zu streichen.</p>	HH 2024 von 131.240.000 Euro um 131.240.000 Euro auf 0 Euro	Ansatz lt. HH 2023 95.680.000 Euro	<p data-bbox="1706 331 1854 363">abgelehnt</p> <table data-bbox="1706 400 1917 568"> <tr> <td data-bbox="1706 400 1854 432">CDU</td> <td data-bbox="1854 400 1917 432">nein</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1706 432 1854 464">SPD</td> <td data-bbox="1854 432 1917 464">nein</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1706 464 1854 496">GRÜNE</td> <td data-bbox="1854 464 1917 496">nein</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1706 496 1854 528">FDP</td> <td data-bbox="1854 496 1917 528">nein</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1706 528 1854 560">AfD</td> <td data-bbox="1854 528 1917 560">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024 von 131.240.000 Euro um 131.240.000 Euro auf 0 Euro	Ansatz lt. HH 2023 95.680.000 Euro														
CDU	nein														
SPD	nein														
GRÜNE	nein														
FDP	nein														
AfD	ja														

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
9	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titelgruppe 76 Innovationszentrum Wasserstoff</p> <p>Kürzung des Ansatzes</p> <table data-bbox="607 614 1366 746"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 20.000.000 Euro</td> <td>20.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 15.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 5.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Der Betrag wird auf 5 Millionen Euro reduziert. Dieser Betrag soll für die Grundlagenforschung rund um die Brennstoffzelle zur Verfügung gestellt werden. Denn auch, wenn der wirtschaftliche Betrieb (mit weitestgehend importiertem) Wasserstoff auf absehbare Zeit nicht realisierbar ist und selbst aus bspw Windkraft hergestellter Wasserstoff darüber hinaus unwirtschaftlich ist, ist eine grundsätzliche Forschung zur Weiterentwicklung der im Jahr 1838 erfundenen Brennstoffzelle angemessen.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 20.000.000 Euro	20.000.000 Euro	um 15.000.000 Euro		auf 5.000.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table data-bbox="1706 400 1917 564"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023																				
von 20.000.000 Euro	20.000.000 Euro																				
um 15.000.000 Euro																					
auf 5.000.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
10	AfD	<p>Kapitel 14 300 Klimaschutz und Energiewende</p> <p>Titelgruppe 78 Finanzierung von Klimaschutzinvestitionen der NRW-Industrie</p> <p>Streichung des Ansatzes</p> <table data-bbox="607 635 1574 767"> <tr> <td>HH 2024</td> <td>Ansatz lt. HH 2023</td> </tr> <tr> <td>von 40.000.000 Euro</td> <td>40.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 40.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die Landesregierung behauptet, dass Klimaschutzmaßnahmen für Wohlstand und Arbeitsplätze sorgen würden. Sie behauptet zudem, dass Bürger und Unternehmen die „Transformation“ wünschen. Durch die zukünftigen Wohlstandsgewinne müssten sich nach dieser Logik die Projekte von selbst tragen. Eine Subvention ist deshalb nicht erforderlich und kann gestrichen werden.</p>	HH 2024	Ansatz lt. HH 2023	von 40.000.000 Euro	40.000.000 Euro	um 40.000.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table data-bbox="1706 400 1917 564"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	GRÜNE	nein	FDP	nein	AfD	ja
HH 2024	Ansatz lt. HH 2023																				
von 40.000.000 Euro	40.000.000 Euro																				
um 40.000.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
GRÜNE	nein																				
FDP	nein																				
AfD	ja																				

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag		Abstimmungsergebnis	
11	SPD	Kapitel 14 300	Klimaschutz und Energiewende	abgelehnt	
		Titelgruppe 78	Finanzierung von Klimaschutzinvestitionen der NRW-Industrie	CDU	nein
		Titel 895 78 NEU	Institutionalisierung eines „Transformationsfonds“ bei der NRW.Bank	SPD	ja
				GRÜNE	nein
				FDP	nein
				AfD	nein
		Anbringung eines Baransatzes von 5.000.000 Euro			
		<u>Begründung:</u>			
		Die sozial-ökologische Transformation der nordrhein-westfälischen Wirtschaft ist eine der drängendsten Aufgaben, um die Klimaerwärmung zu begrenzen, Wertschöpfung, Industrie und gute Arbeit in der Region zu erhalten und das Land zukunftsfest und wettbewerbsfähig aufzustellen. Mehr als 66 Prozent der THG-Emissionen in NRW stammten im Jahr 2020 aus Energiewirtschaft und Industrie. Um diesen hohen Anteil zu reduzieren und einen großen Fortschritt zur Klimaneutralität zu erreichen, ist ein hoher Mitteleinsatz notwendig. Das RWI sieht für NRW jährlich 70 Milliarden Euro an Investitionen als nötig an, um den Weg zur Klimaneutralität erfolgreich zu bestreiten. Gleichsam sind es die kleinen und mittleren Unternehmen, die keine hohen Rücklagen bilden können oder z. B. als Zuliefererbetriebe ihr Geschäftsmodell neu ausrichten müssen. Die bisherigen Förderlinien und Ansätze im Haushalt sind zu kleinteilig und für die Größe der Aufgabe nicht ausreichend. In dieser TG 78 wird ein Ansatz von 40 Millionen Euro			

		<p>an Zuschüssen für private Unternehmen vorgesehen, ein Finanzierungsinstrument besteht bisher nicht. Daher sollte als neues Instrument ein Transformationsfonds in Höhe von 30 Milliarden Euro für NRW eingerichtet werden, mit dem die Investitionsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden soll. Über Anleihen (Green Bonds) soll der Fonds Geld auf den Kapitalmärkten sammeln und dieses anhand von Transformationskriterien an Unternehmen vergeben. Im Fokus stehen vor allem mittelständische Betriebe, nachrangig Großkonzerne, die ihre Verfahren und Produktionsweise grundlegend umstellen (z. B. auf Wasserstoff oder zirkuläre Wertschöpfung). Das Geld kommt somit nicht aus dem Landeshaushalt. Das Land sichert den Fonds nur indirekt über seine Beteiligung an der NRW.Bank ab. Mit der Unterstützung beim Eigenkapital sollen die Unternehmen in die Lage versetzt werden, mittelfristige Investitionen für die Transformation tätigen zu können. Dabei sind Zuschüsse nachrangig, Investitionen dieser Größenordnung erfordern Garantien. Vielmehr sollen durch die strategische und temporäre Beteiligung des Fonds an Unternehmen in jenen Mittel frei werden und das Eigenkapital gestärkt werden, um Investitionen in Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft tätigen zu können. Die Vermögenswerte des Fonds bleiben bei wirtschaftlichem Erfolg zumindest erhalten und können perspektivisch eine Rendite erzielen, ehe die temporäre Beteiligung nach erfolgreicher Transformation beendet wird. Der Fonds soll bei der NRW.BANK errichtet und von ihr verwaltet werden. Für diese Institutionalisierung, personelle Administration und Anschubfinanzierung sind Mittel bereitzustellen.</p>	
--	--	---	--

